

# n-bahn

Das monatliche Infoblatt für den engagierten N-Bahner



Hier schreibt der Herausgeber.

Die letzte **n-bahn** Ausgabe erreichte meine Abonnenten über zwei Wochen nach dem geplanten Auslieferungstermin. Das war keine Absicht.

Denn durch ein technisches Problem in der Druckerei und einer fehlerhaften Datenübertragung, die zunächst nicht auffiel, kam es zu dieser ungewollten und äußerst ärgerlichen Verzögerung.

So möchte ich mich an dieser Stelle in aller Form bei meinen Abonnenten entschuldigen und hoffe, daß diese Panne zukünftig nicht mehr vorkommt. Und die vorliegende Ausgabe sollte pünktlich bei allen Lesern angekommen sein.

Unabhängig von diesem Mißgeschick ist das Heft 12/2000 die letzte Printausgabe. Danach plane ich einen eigenen Newsletter über das Internet und werde mich in einem bekannten Club weiter für die N-Bahn und die N-Bahner engagieren.

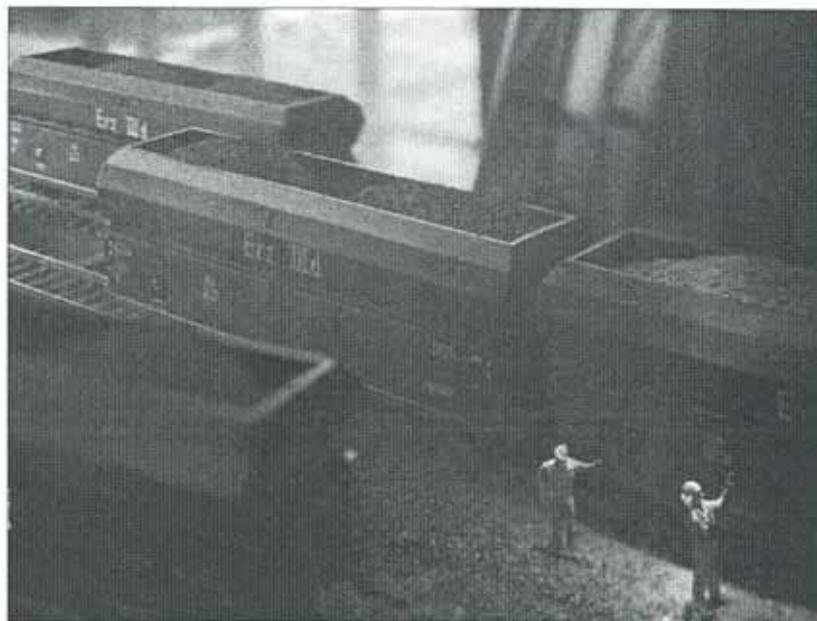
  
Ihr Guido Kruschke

## Impressum

Herausgeber: Guido Kruschke, verantwortlich i. S.d.P., freie Mitarbeiter: Andreas Pöschel, Karl Dienstmann, Layout: Guido Kruschke auf Windows 98 und PageMaker 6.52, Druck: SIK Köln, Anstreich: Guido Kruschke, Postfach 1251, D-82154 Tutzing, Telefon: 08158 / 9931-25, eMail: webmaster@n-kruschke.de

**n-bahn** erscheint monatlich nur im Abonnement. Das Abo läuft ein Jahr und kostet 48 DM für 12 Ausgaben. Anstandslos sind aufgrund der hohen Versandkosten nicht wozugehen. Eine Verwertung der Beiträge, insbesondere durch Vervielfältigung anderer Verwertung ist ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Herausgebers verboten. Alle erwerblichen Erwerbungen und Bezugsleistungen sind Firmenmitteilungen oder Warenverkehrs über jeweiligen Hersteller oder Lieferant der Rechte. Diese werden ohne die Gewährleistung der freien Verwendbarkeit genutzt. Für Druckfehler, Irrtümer, Preisangaben, Produktzeichnungen oder Übersetzungsfehler übernimmt ich keine Haftung.

© 1994, 2000 by Guido Kruschke, Tutzing. Alle Rechte vorbehalten.



Spätabends kommt das zur Stahlerzeugung notwendige Erz an und wird sofort umgeschlagen.

Das HO-Jahresthema hat gute Chancen auch in 1:160...

## Vom Erz zum Stahl

Erstmals bietet ein Großserienhersteller seinen Modellbahnern ein vollständiges Thema für die Bahn an. Konkret gesagt: bei TRIX dreht sich 2000 alles um Erz und Stahl.

Obwohl es erst einmal um die Spurweite HO geht, hat dieses Thema sehr gute Chancen, auch für uns N-Bahner realisiert zu werden. In diese Richtung jedenfalls gehen die Gedanken von Hartmut Westphal, Geschäftsführer der Firma TRIX, der einem solch abgeschlossenen Thema auch in N positiv gegenübersteht.

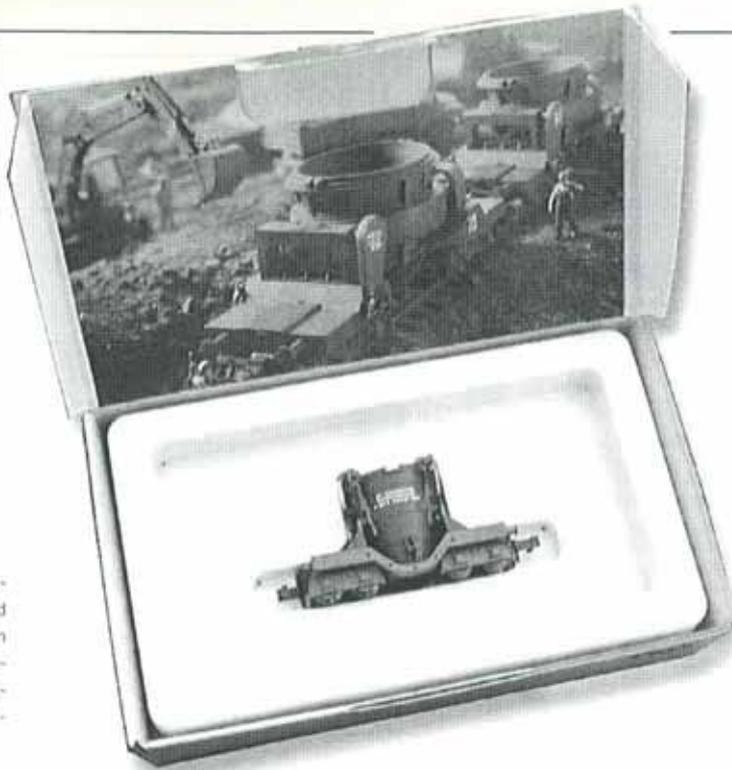
### Rundum komplett und alles aus einer Hand...

„Das Stahlwerk, das ist ein Ort voller gleißendem Licht, voller ohrenbetäubendem Lärm, voller Gluthitze - ein Ort

an dem die Gewalt der Elemente unserer Erde, Feuer, Wasser, Erde und Luft spürbar und auf eine faszinierende Weise entfesselt und zugleich gebändigt werden. Keine andere Industrie ist so sehr auf das Transportmittel Eisenbahn angewiesen. Werden doch alle Roh- und Zuschlagstoffe, alle Brennstoffe auf der Schiene herangeschafft und die Fertigprodukte auf ihr abtransportiert. Auch innerhalb des Stahlwerks wird der größte Teil der Transportarbeiten auf der Schiene erledigt. Aber auch die Eisenbahn selbst besteht, wie der Name schon sagt: aus Eisen und Stahl.“

So beschreibt der diesjährige Neuheitenprospekt das Thema. Geboten werden dem Modellbahner neben einer Diesellok der Baureihe V 2001 natürlich die verschiedenen Wagen, die zum Transport der für die Stahlerzeugung notwendigen Essenzen und der fertigen

Dank Kulissenmechanik und NEM-Kupplungsaufnahme machen die Wagen eine gute Figur.



Das diesjährige Messgeschenk an Besucher und Journalisten bietet einen Schlackenwagen in exklusiver Lackierung und Beschriftung - ein erster Hinweis?

Produkte geeignet sind. Als echten Höhepunkt bietet der Nürnberger Hersteller einen kompletten Hochofenbausatz an.

Geliefert werden die Modelle - das ist mittlerweile auch bei TRIX üblich - nur als einmalige Serie im Jahr 2000.

**... aber kann es auch in N Bestand haben?**

Was für den HO-Bahner gut ist, läßt sich noch lange nicht auf den N-Markt adaptieren. In erster Linie geht es in diesem Beitrag auch nicht speziell um das Thema „Vom Erz zum Stahl“, son-

dern vielmehr um den Gedanken, ob sich Derartiges auch in unserer Spurweite realisieren läßt.

Am Anfang steht erst einmal die von einigen kritischen Modellbahnern geäußerte Frage: ist das Thema überhaupt komplett? Ein Zug mit verschiedenen Wagen und ein Bausatz - ist das alles? Da fehlen die Figuren, da fehlen Automodelle und weitere Accessoires, die die Szene insgesamt komplett machen.

Doch auf der anderen Seite hat dieses Thema großen Anklang gefunden, bereichert es doch die eigene Anlage um ein interessantes Industriekapitel, wo sich Dutzende von Spielmöglichkeiten realisieren lassen.

Für uns N-Bahner kann ein solches Thema durchaus Bestand haben, wenn es interessant ist und keine großen Löcher in das Budget reißt.

Vom Erz zum Stahl - da hat Minitrix fast alle Lok- und Wagenmodelle im Programm. Mit Wiking, Heico oder Preiser könnten Kooperationspartner ins Boot geholt werden - dort lassen sich vielfältige Synergieeffekte nutzen.

Eine Idee alleine reicht nicht, es muß auch die Bereitschaft bei uns N-Bahnern vorhanden sein. Schreiben Sie einfach mal an TRIX... *Guido Kuschke*

Einen Super-Bausatz und verschiedene Modelle für die Schiene machen das Thema komplett.

**Vom Erz zum Stahl**

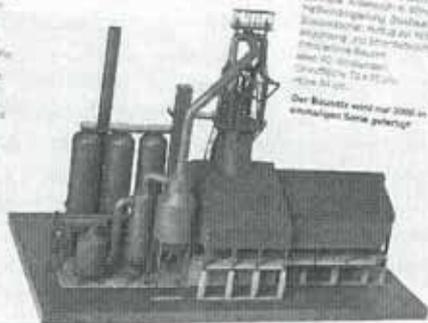
**Superbausatz Hochofen**

**TRIX**

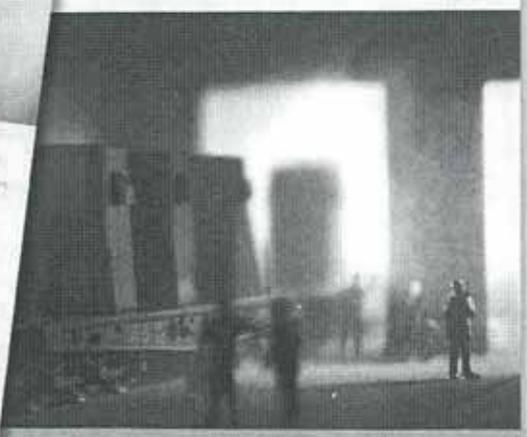


*[Small, illegible text columns, likely product descriptions or technical specifications.]*

*[Small, illegible text columns, likely product descriptions or technical specifications.]*



**SE 101 Blaues Pochwerk**  
 ...  
 Der Blaues wird nur 2000 in einer  
 einmaligen Serie gefertigt



# Exklusivmodelle 2000

Limitierte Modelle in den Spurweiten HO und N «piccolo»



Schlepptenderlok  
BR 56<sup>TM</sup>  
in "Fotografieronstrich"  
NO: 804156, N: 807156



Rungenwagen  
"Opel-Wagen  
unter Plane"  
NO: 805286, N: 808286



Leig-Wageninheit  
"Stückgut-  
Schnellverkehr"  
NO: 805306 (Bild)



Bierwagen-Seri  
"SIMONBRÄU  
BITBURG"  
NO: 805347 (Bild)  
N: 808347

**FLEISCHMANN**  
Die Modellbahn der Profis

Schlepptenderlok BR 56<sup>TM</sup>  
in Fotografieronstrich,  
Epoche II, DRG  
NO: 804156, N: 807156

Das Vorbild dieser Lok ist die DR 2214, die von der Hanomag 1931 mit der Fabriknummer 9710 gebaut wurde. Bei der Ausführung trägt sie einen "Fotografieronstrich" und noch die preußische Beschriftung. Die Besondereigenschaften sind: Schwachkopplung, 600 Gramm Gewicht, schwebende Schwerkraft nach NEM 801 (HO).

Rungenwagen, vierachsige, Epoche III,  
beladen mit 2 Opel-Wagen unter Plane, DR  
N: 805286, N: 808286

Die vierachsigen Rungenwagen SSK 07 wurden von der DR in der Epoche III auch zum Ausrüstungszweck hergestellt. Um die neuen Autos vor Verschmutzungen zu schützen, waren diese mit einer Plane abgedeckt. Die Besonderheiten des Modells sind: Nachbildung zweier unter Planen verborgener PKW, weiche Schwerkraft (HO).

Leig-Wageninheit, Epoche II,  
mit Aufschrift Stückgut-Schnellverkehr, DR  
NO: 805306

Eine aufstrebende Einheit wirkte im Güterverkehr der fünfziger und sechziger Jahre waren die Leig-Wagen, die aus zwei einachsigen umgebauten "Dresdner Güterwagen" bestanden. Die ersten dieser Einheiten wurde von der DR erst 1968 ausgemustert. Die Besonderheiten des Modells sind: Die nach der Wagenkasten und die Schienenverlaufende Beschriftung "Stückgut-Schnellverkehr", weiche Schwerkraft (HO).

Bierwagen-Seri SIMONBRÄU BITBURG,  
Epoche II, bestehend aus 2 gedruckten  
Ölwanne mit Bremsenhaus  
und Bremsenbühne  
NO: 805347, N: 808347

In den dreißiger Jahren besaß die Bitburger Brauerei die beiden "Simonbräu" Bier, verschiedene Biersorten. Zwei dieser markierten Hagen sind das Vorbild der Bierwagen-Seri. Die Besonderheiten des Modells sind: Vorbedruckte Lackierung und Beschriftung mit "SIMONBRÄU BITBURG", weiche Schwerkraft (HO).

Mit einer grau-schwarzen Baureihe 56<sup>TM</sup> und zwei verschiedenen Wagenmodellen geht Fleischmann in das neue Jahrtausend.

Es gibt wieder interessantes Modellbahnfutter für die Epochen II und III

## Exklusiv geht Fleischmann in das neue Jahrtausend...

Neben den Katalogmodellen, die viele Jahre im Programm verbleiben, haben sich in den vergangenen Jahren mehr und mehr limitierte Sonderreihen im Markt etablieren können. Fleischmann gehört in N-Kreisen zu den Pionieren dieser Serien, die es bereits seit 1984 gibt.

Begegnet haben die Nürnberger mit den beinahe schon berühmten preußischen Zugarnituren der Epoche I, die sich auch heute noch anhaltender Beliebtheit bei den N-Bahn Spezialisten erfreuen. Später kamen auch die ersten Einzelmodelle verschiedener Epochen und in den letzten Jahren komplette Jahreszüge der Epoche III dazu.

Die Maschine ist nicht nur zum Fotografieren geeignet.

In diesem Jahr wartet Fleischmann zunächst mit einer Dampflok der Baureihe 56<sup>TM</sup> auf, die beim großen Vorbild ab 1919 gebaut wurde. Das Sondermodell stellt eine Variante der DRG im Fotoanstrich vor und kommt in Aus-

führung der Epoche II (80 7156). Im Gegensatz zur HO-Maschine verfügt die N-Variante über keine NEM-Schnittstelle.

Bei den Wagen rollt zunächst ein vierachsiger Flachwagen der Epoche III an, der mit zwei Opel-Modellen beladen ist. Diese „verstecken“ sich allerdings unter einer authentischen Plane (80 8286).

Für die Brauerei Simonbräu (heute Bitburger) gibt es zwei zweiachsige Kühlwagen in weiß der Epoche II - einer davon ist mit einem Bremsenhaus versehen (80 8347).

Auf der Rückseite des Prospekts findet der N-Bahner weitere Sondermodelle aus dem vergangenen Jahr, die bereits ausgeliefert wurden. Guido Kriecher



Schlepptenderlok  
BR 56<sup>TM</sup>  
in "Fotografieronstrich"  
NO: 804156



Rungenwagen  
"Opel-Wagen  
unter Plane"  
NO: 805286



Leig-Wageninheit  
"Stückgut-  
Schnellverkehr"  
NO: 805306

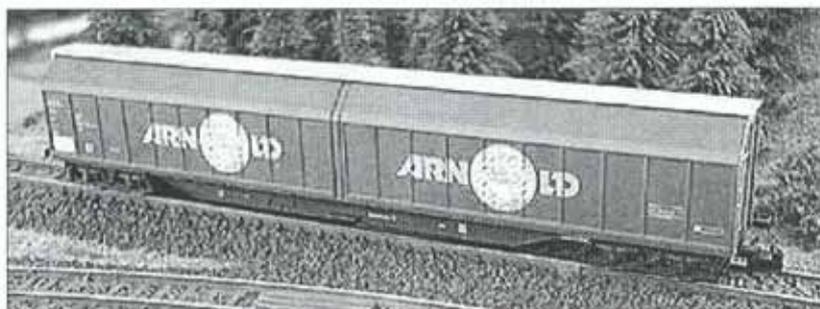


Bierwagen-Seri  
"SIMONBRÄU  
BITBURG"  
NO: 805347 (Bild), N: 808347

LEWIS FLEISCHMANN GmbH & Co., Produktiv-Str. 31, 91074 Nürnberg, Tel. 0911/24101, Fax 0911/24101-20  
Kaufhaus Fleischmann AG, Fleischmann-Str. 1, 91074 Nürnberg, Tel. 0911/24101-10, Fax 0911/24101-20

**FLEISCHMANN**  
Die Modellbahn der Profis

Auf der Rückseite des Sonderprospekts sind die Vorjahresmodelle aufgeführt.



Arnolds Messwagen 2000 und das Container-Sondermodell für die Post-Collection.



### Containerwagen mit zwei Containern

Zum Jubiläum „40 Jahre Spur N“ liefert die Post Collection auch den Sammlern der 1:180 Modelle ein aktuelles Highlight von Arnold an. Der bisher voll geschätzte Containerwagen zeigt Detailreichtum und eine absolut originalgetreue Umsetzung. So entspricht auch die Gestaltung der 20-F-Container dem neuen Postdesign: 4-achsiger Wagen für Gleichstromsysteme, Standard-Kuppfangschiene, Länge: ca. 10 cm.

### Arnold

#### Zum Jubiläum kommt ein blauer Habis-Wagen.

Speziell zum 40-jährigen Jubiläum gab es bereits zur Spielwarenmesse in Nürnberg auf dem Arnold-Stand ein Wagenmodell. Es handelt sich um einen blauen Habis-Wagen mit goldfarbenem Arnold-Logo und dem Jubiläumssignet. Der Wagen hat die Artikelnummer 4834 und soll später auch in den Fachhandel kommen. Im Neuheitenprospekt ist das Modell im übrigen nicht vertreten. Info und Bezug: *Fachhandel*.

### Arnold

#### Neue Modelle rollen wieder in den Fachhandel.

Schon im Februar hat der Pionier die ersten Neuheiten des Jahres 2000 an den Fachhandel ausliefern können. Dazu gesellen sich noch einige Neuheiten aus dem vergangenen Jahr.

Zunächst gibt es einen Werkzug der Krauss-Maffei Verkehrstechnik mit einer hellblauen Köf II und zwei Rungenwagen (0380). Beide Rungenwagen haben keine Bremserbühne. Bei den Wagengarnituren gibt es ein dreiteiliges Selbstentladewagen-Set der ÖBB (0402) und ein zweiteiliges Güterwagen-Set mit E-Wagen der GKB (0404).

Bei den Einzelmodellen rollt zunächst eine Köf II der Pinus Holzimporte Karlsruhe (2115) und eine Köf III der DB AG in Ausführung der modernen Epoche V (2121).

Der Wagenpark wird um die neuen TEE-Wagen der Epochen III und IV ergänzt (3962 bis 3965). Alle fünf Wagenmodelle haben andere Betriebsnum-

mern, als die Modelle in den Garnituren 0352 und 0353, stellen also ideale Ergänzungen dar.

Für die Brauerei Reissdorf in Köln gibt es einen zweiachsigen Kühlwagen (4130), der über die Firma Lemke in Haan ausgeliefert wurde. Zum Schluß können SBB-Freunde ihren eigenen Wagenpark mit einem Silowagen Typ Ucs sinnvoll ergänzen (4618). Info und Bezug: *Fachhandel*.

### Arnold

#### Sondermodell für die Deutsche Post AG

Exklusiv für das Collection-Angebot der Deutschen Post AG Frankfurt gibt es von Arnold einen vierachsigen Con-

tainertragwagen, der mit zwei modernen, und knallgelben 20' Postcontainern der Deutschen Post AG bestückt ist (038595). Das Modell kostet 39,50 DM und ist sofort erhältlich. Info und Bezug: *Deutsche Post AG Collection, Abteilung 8184, 60281 Frankfurt/Main, Tel: 01803-246042.*

### Fleischmann

#### Erste Neuheitenlieferung für das Jahr 2000.

Mit einer ziemlich üppigen Startpackung starten die Nürnberger in das neue Jahr. Inhalt ist die Baureihe 53 mit drei verschiedenen Güterwagen, ein paar PKW-Modelle und das obligatorische Gleissystem - sonst geht da nix. Ein Trafo und der aktuelle Katalog sind ebenfalls Bestandteil dieser Packung (9390).

Für die Epoche III kommt ein gedeckter Güterwagen der Bauart Glhs mit Aufdruck „Stückgut-Schnellverkehr“ der DR (8700) und als ganz moderne Einmalserie der Container-Tragwagen „750 Jahre Nürnberg“ (99 8237). Info und Bezug: *Fachhandel*.

### Fleischmann

#### Sondermodelle für die verschiedenen Verbände.

Da lacht des Sammlers Herz und auch der Modellbahner frohlockt. Denn für 2000 kündigt Fleischmann ein paar sehr interessante Sondermodelle für die verschiedenen Verbände an.

Für idee+spiel kommt ein BP-Kesselwagen der Epoche III mit einem



## ohne worte

Was für BMW der englische Patient namens Rover ist, könnte TRIX für Märklin werden. „Wir waren überrascht, wie dünn das Eis war, auf dem die Firma arbeitete.“, so Märklin-Geschäftsführer Wolfgang Topp. Wenn jetzt noch Tauwetter einsetzt.

aus: MIBA-Messezeitung 2000

Nun, das Eis ist immer noch ziemlich dünn. Ein drastischer Personalschnitt wird eine weitere Konsequenz aus der Situation sein.

Um zum Eingangsvergleich zurückzukehren: BMW hat Rover im wesentlichen abgestoßen. Wollen wir hoffen, daß der Vergleich mehr als hinken wird...

Fleischmanns Glhs der Epoche III für die DR.

zweiachsigen Kesselwagen und einem Wiking-Tankwagen - ein Büssing, versteht sich (80 8420).

Für Vedes-, Spielzeugring- und mc-Fachgeschäfte wird es ein zweiteiliges Donnerbüchsen-Set geben - mit zwei 2. Klasse Wagen in rot, mit unterschiedlichen Betriebsnummern und dem Ofenrohr (80 8062). Das Ofenrohr ist beiße nicht dafür gedacht, um ins Gebirge zu schauen...

Info und Bezug: *Fachhandel der jeweiligen Verbände.* ■

## Fleischmann

### Neue Garnitur für die Schweiz.

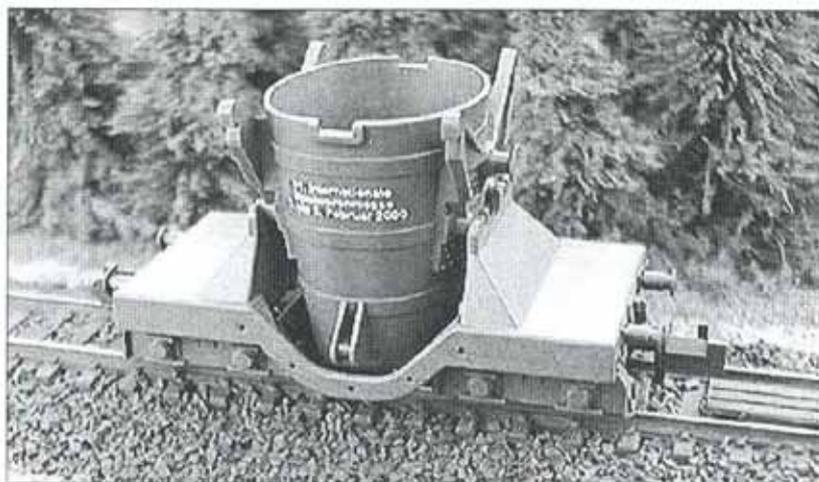
Ein neues Startset macht schon seit dem vergangenen Jahr die Fleischmann-Fachhändler in der Schweiz unsicher (99 9399 CH). Bestückt ist es mit einer Re 4/4 in rot, einem Schiebewandwagen „Toblerone“ einem Kesselwagen „Lonza“ und einem offenen Güterwagen. Dazu gibt es selbstverständlich auch ein paar Gleise und den Trafo dazu. Info und Bezug: *Schweizer Fachhandel.* ■

## Fleischmann

### Auch die Österreicher bekommen ihren Dreiachser.

Als Epoche III Modell rollt der erste preußische Dreiachser in die Nachbarrepublik (90 8073 A). Im dezenten Tannengrün mit authentischer Beschriftung ergänzt er hervorragend das bisherige ÖBB-Sortiment und ist ein idealer Wagen für die Baureihe 686.

Und am Rande sei noch erwähnt, daß die Donnerbüchse (92 8062 A) eine neue Betriebsnummer bekommen hat. Info und Bezug: *österreichischer Fachhandel.* ■



Das Messageschenk 2000 von Minitrix - ein kleiner brauner Schlackenwagen in exklusiver Verpackung.

## veranstaltung



Vom 12. bis zum 14. Mai 2000 findet in Erfurt die Erlebnisswelt Modellbau statt. Neben vielen Vertretern der Modellbausparte werden auch die Modellbahner aktiv vertreten sein - unter anderem mit einer ganz neuen und sicherlich sehenswerten N-Anlage. Die Veranstalter erhoffen sich von dieser Messe neue Impulse für derartige Events in den neuen Bundesländern.

## Herpa

### Neue Autos braucht das Land...

Herpa baut sein Engagement in der Spurweite N konsequent aus. Die im Februar begonnene Palette der PKW im Maßstab 1:160 (Spur N) wird durch ein Set mit zwei weiteren Fahrzeugen ergänzt. Erhältlich sind ein dunkelgrüner VW Passat Variant und ein roter Porsche 911 in einer Kombipackung. Die Herpa Modelle sind mit Stahlachsen ausgestattet, um hier eine optimale Rollfähigkeit zu erreichen (065122).

Im neuen Design der DMS Europe erscheint erneut ein MB Actros mit verkleidetem Kofferaufleger in der Herpa-Collection. Pate stand für dieses

Modell das in Sammlerkreisen bekannte Unternehmen Carl Balke GmbH aus Holzminden (065139). Weitere Modelle werden in den nächsten Monaten folgen - soviel ist schon sicher. Info und Bezug: *Fachhandel.* ■

## Minitrix

### Messewagen als Dankeschön für Standbesucher.

Was bei Märklin schon lange gute Tradition ist, hält nun auch bei TRIX Einzug. Erstmals gab es für Standbesucher und Journalisten ein Dankeschön in Form eines kleinen Schlackewagens im N-Maßstab.

Das Modell in brauner Farbgebung trägt den weißen Aufdruck „51. Internationale Spielwarenmesse 3. bis 8. Februar 2000“ und wurde in einer speziellen Schachtel aufgelegt. Der Wagen ist nicht im Fachhandel erhältlich. Anfragen bei TRIX sind - und das darf ich an dieser Stelle ausdrücklich betonen - absolut zwecklos! ■

## Minitrix

### Neue Taschenwagen sind eine Eigenkonstruktion.

Kaum waren die Neuheitenprospekte im Fachhandel, gingen die Spekulationen um die angekündigten Taschenwagen los. Der Tenor war eindeutig: die sind von Roco. Aus und vorbei?

Keinesfalls. Denn die Taschenwagen sind laut Auskunft von Gerhard Hutz-



ler (TRIX) eine völlige Eigen- und Neukonstruktion und haben mit den Roco-Modellen sicherlich nur die Bauartbezeichnung gemeinsam. Spekulationen über eine Übernahme aus dem Roco-Programm sind also reine Phantasie, da ist nichts dran. ■

**Minitrix**

**Baureihe 44 ist endlich an den Handel ausgeliefert.**

Nach über einem Jahr hat es TRIX endlich geschafft, das Supermodell der

Baureihe 44 (12609) an den Fachhandel auszuliefern.

Eine insgesamt gelungene Detaillierung (u.a. mit zu öffnender Rauchkammerdüse...) und Beschriftung und dazu ein ausgewogenes Fahrverhalten machen die Lok zu einer Empfehlung.

In einer attraktiver Geschenkpackung kommt der neue Straßenbahnzug von Kato für die Brauerei Reissdorf in Köln.



Reissdorf-Reklame an den Seiten. Unter dem Gehäuse arbeitet der bekannte Kato-Motor, der dem Modelle einen guten Lauf beschert. Die Fahreigenschaften sind ausgewogen. Und nicht nur das läßt die Herzen der N-Bahner höher schlagen - auch die Umverpackung macht was her.

Ein typisches Kölner Stadtmotiv und der allgegenwärtige Spruch machen die Garnitur zu einem echten Sammlerobjekt, welches auch zum Verschenken an Kollegen bestens geeignet ist.

Für 149 DM kann die Garnitur direkt bei der Brauerei Reissdorf bezogen werden. Und wer ein Internet-Anschluß sein eigen nennen kann (eigentlich schon Standard...), der kann unter der

Reissdorf bringt eine echt tolle Straßenbahn...

# Fupp do kütt se om de Eck...

Die Brauerei Reissdorf aus Köln ist immer für Überraschungen gut - und das besonders im Hinblick auf diverse Merchandising-Artikel. Und auf gut Deutsch bedeutet das: auch der N-Sammler hat etwas davon...

Wolfgang Lemke von der gleichnamigen Vertretung aus Haan erwähnt, der die Modelle beim N-Pionier in Auftrag gab.

**Die Straßenbahn ist wirklich gelungen.**

Jetzt ist den Kölnern - mit tatkräftiger Unterstützung eben aus Haan - ein neuer Deal gelungen: ein zweiteiliger Kato-Straßenbahnzug aus Köln mit echter

URL [www.reissdorf.de](http://www.reissdorf.de) direkt online bestellen.

*Guido Kusche*



In der Vergangenheit stellten die Verantwortlichen der Brauerei mit Arnold neben verschiedenen Güterwagen auch eine Anfangspackung aufs Gleis. Als Initiator sei an dieser Stelle

## briefe an die hersteller



**NOCH / Kato**

**Was macht der Triebzug der Baureihe 175 (DR)?**

Hallo Herr Kruschke,

zu Ihrer Anfrage bezüglich des VT 18 kann ich Ihnen mitteilen, daß wir noch keinen exakten Produktionstermin von KATO genannt bekommen haben, so daß wir auch zur Messe 2000 keinen definitiven Termin nennen können. Wir gehen allerdings fest davon aus, dass die nächste Variante im Jahr 2001 kommen wird. Wir wollen unsere Entscheidung vom Vorverkauf der beiden Spurvarianten abhängig machen.

Summa summarum: ein definitiver Termin steht derzeit noch nicht fest. **Aber sowohl die N, als auch die TT Variante werden kommen!** Ich hoffe, daß ich Ihnen mit dieser Auskunft ein wenig weiterhelfen konnte.

Mit freundlichen Grüßen, Dr. Rainer Noch

Für diese **n-bahn** Ausgabe war eine ausführliche Vorstellung mit Praxisfahrt geplant. Doch leider stand und steht mir, trotz Anfrage bei TRIX, bislang kein Testmodell zur Verfügung. Ich hoffe, den Test in einer späteren Ausgabe nachholen zu können. Info und Bezug: *Fachhandel*. ■

**Minitrix**

**Schiebewandwagen exclusiv für den Schweizer Markt.**

Nur für die Schweiz bringt Minitrix nach einer Kesselwagen-Serie die ersten Schiebewandwagen der Bauart Hbils auf den Markt.

Es handelt sich um Modelle mit den Seitenreklamen „Midor“ (15605.900), „PPT La Poste“ (15605.902), „Rivella/Grapillon“ (15605.903), „Swiss Collection“ (15605.905) und „Bischofszell“ (15605.906). Ein definitiver Auslieferungstermin steht noch nicht fest. Info und Bezug: *Schweizer Fachhandel*. ■

**Marks**

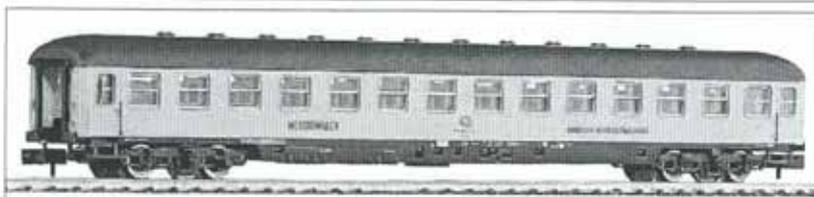
**Autos für die N-Bahn sind da - und noch ein Bagger.**

Ausgeliefert hat der bekannte Autospezialist aus Rehau den Mercedes 911 Autotransporter Bj. 63 (1389), den Menck Bagger mit Gittermast und Ramme (9913) und den Ford 12 m Cabrio Bj. 52 (L0612). Info und Bezug: *hammerschmid modellbahnschmankerln, Pfarrer-Behr-Weg 12, 82402 Seeshaupt, Tel/Fax: 08801-1744*. ■

**Roco**

**Neuheiten 1999 und 2000 schon ausgeliefert.**

Noch aus dem vergangenen Jahr stammen die Baureihe 150 der DB AG in verkehrsrot (23292) und die Baureihe 290 der DB AG (23259), die jetzt an den Fachhandel ausgeliefert wurden. Beide Lokomotiven bestechen durch



Neuheit von 1999 ist die verkehrsrote Baureihe 150, aus 2000 dagegen stammt der Meßbewagen.

die saubere Lackierung, doch leider hat sich unter dem Gehäuse noch immer nichts in Richtung Schnittstelle getan. Ebenfalls erhältlich ist die Sonderserie eines Rungenwagens Kbs<sup>42</sup>, der mit zwei dunkelblauen Unimogs des THW beladen ist (1957).

Neuheiten des Jahres 2000 sind die Baureihe 80 der DRG im grau/schwarzen Fotoanstrich (23202), die in einer überarbeiteten Version als limitierte Sonderserie daherkommt. Bei den Wagen rollt der gelbe Meßbewagen der Bundesbahnversuchsanstalt Minden in Ausführung der Epoche IV an (24318)). Info und Bezug: *Fachhandel*. ■

**Wiking**

**Neue Bundeswehrfahrzeuge für die Straßenbelebung.**

Wiking greift vermehrt die Bundeswehrgestaltung auf. Auch hier ergibt sich ein Spektrum interessanter Fahrzeuge, die zu den standardisierten Räderfahrzeugen zählen. Der VW Golf III, der VW-Bus T4 sowie der Mercedes Benz G 320 machen den Anfang. Der Allradler übernimmt die ausgesprochen attraktiv wirkende zweifarbige Bedruckung nach Fleckenplan.

VW Golf III, VW-Bus T4 und MB G 320: Fahrgestelle mit Reifen in dunkelgrau, Karosserie in nato-oliv lackiert.

MB G 320 zusätzlich mit schwarz-brauner Fleckenplanbedruckung (925 01 29).

Im alten Nato-Oliv kommen ein VW Käfer, ein VW-Bus T2 und ein Mercedes Benz Rettungswagen (RTW). Sie gehörten in den 70-er Jahren zu den Standardfahrzeugen der Sanitätseinheiten der Bundeswehr. Ihr gemeinsames Kennzeichen: das rote Kreuz auf weißer kreisrunder Fläche. Im Dreierpack gibt es einen VW Käfer, einen VW-Bus T2 und einen MB 406 RTW in nato-oliv lackiert (925 02 29). Info und Bezug: *Fachhandel*. ■

**Wiking**

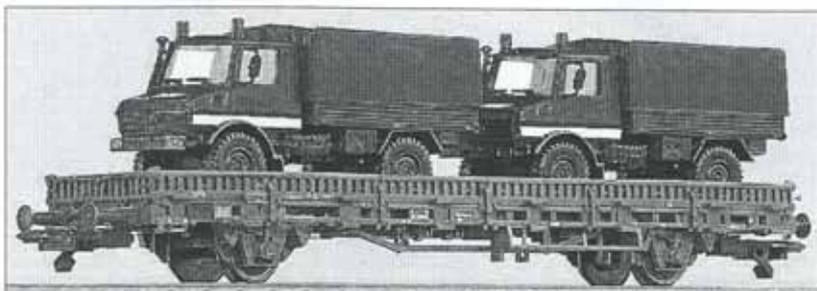
**Koffer-Sattelzug Actros mit neuer Fotomotivbedruckung.**

Premiere feiert die flächige Fotomotivbedruckung jetzt auch im Maßstab 1:160: Der Mercedes-Benz Actros Koffer-Sattelzug, der auch bisher in den „Easy“-Farben fuhr, stellt jetzt das aktuelle Motiv des 1:87-Vorbilds vor. Auffällig der mächtige Jumbo-Jet mit dem immer noch gut sichtbaren „Easy“-Logo auf der Heckflosse.

Fahrerhaus und Koffer in dunkelblau; Fahrgestelle mit Frontschürze, Rädern und Unterfahrerschutz in dunkelgrau. Ansaugstutzen in grau gehalten. Beidseitig flächige Motivbedruckung mit „Easy“-Logo sowie zentraler Boeing 747 (954 02 25). Info und Bezug: *Fachhandel*. ■

Aus Platzgründen gibt es erst in der nächsten **n-bahn** Ausgabe eine umfangreiche Übersicht über neue Arnold-Sondermodelle für Deutschland (z.B. ein Habis „UPS“) und für die Schweiz.

Das limitierte Sondermodell eines Rungenwagens mit THW-Unimogs kommt von Roco und ist jetzt ausgeliefert.



In der kommenden Ausgabe starte ich die Einstiegsserie „Digital“. Anhand einer Anfangsgarnitur von Arnold zeige ich, wie der Start in die digitale Zukunft aussehen kann. Geplant war parallel dazu die Vorstellung der großen Selectrix-Garnitur, doch die steht mir leider nicht zur Verfügung.



Ein Flieger so ganz nach dem Geschmack einiger N-Bahner ist die Boeing 737-300 der Continental Airlines.

*Premium-Flieger von HERPA für unsere Spurweite*

## Denn Fliegen ist auch in N schön...

*Ein echtes Standbein im Programm des Automobilherstellers HERPA sind die Flugzeuge. Die haben in erster Linie mal nichts mit N zu tun - doch die neue Premium-Serie sieht das ganz anders.*

Seine Flügelspannweite von 32 cm und einer Höhe von fast 10 cm - so kommt der Flieger der Air New Zealand daher. Und spätestens an dieser Stelle fragt sich der N-Bahner: was hat das mit unserer Spurweite zu tun?

### **Kleine Kompromisse und schon paßt alles.**

Auf der klassischen Modellbahn tummeln sich neben vielen Lok- und Wagenmodellen auch eine Menge Figuren und Automodelle - mal ganz abgesehen von den unzähligen Zubehörteilen. Aber Flugzeuge?

Genau das dürfte fortan kein Problem mehr sein. Einige Leser können sich noch gut an die Tante Ju erinnern - jetzt geht es bei HERPA weiter. Im Maßstab 1:200 kommen derzeit zwei dicke Flieger daher, die sich auf jedem N-Rollfeld gut machen - und sei es nur in einer kleinen Ecke, wo der Flughafen andeutungsweise zu finden ist.

doch recht exponierten Bereich. Aber das ist zwar ein Grund - aber kein Hindernis...

### **Boeing 737-300 der Continental Airlines**

Die Boeing 737-300 gilt als eines der populärsten Flugzeuge in der westlichen Welt. Der große Erfolg dieses Kurzstreckenflugzeugs, das von mehr als hundert Fluggesellschaften betrieben wird, resultiert auch aus der Ausrüstung mit dem Triebwerk CFM65 mit hohem Nebenstromverhältnis. CFM entwickelte diese äußerst zuverlässige Triebwerksversion mit einem kleineren Gebläse, da unter den Tragflächen dieses Flugzeugtyps nicht genügend Platz für die ursprünglich geplanten Triebwerke war.

Der sichtbare Unterschiede gegenüber dem Vorgängermodell der 200er-Serie sind die ovalen Triebwerkeinlässe, die geänderten Flügelspitzen und der verlängerte Rumpf. Diese Modifikationen verleihen auch dem Modell ihr markantes Äußeres - vor allem die unten abgeflachten, etwas an ein Fischmaul erinnernden Triebwerke fallen auch hier sofort ins Auge.

Bedruckt ist das Modell in der Bemalung der Continental Airlines, die zur Zeit 65 Flugzeuge dieses Typs im Einsatz hat. (Art.-Nr. 016124, 295 DM)

### **Boeing 747-400 der Air New Zealand**

Mit einer Länge von 353 mm, einer Spannweite von 323 mm und einer

Im folgenden lernen Sie zwei Maschinen im Detail kennen, wobei ich vorab auch den stolzen Preis vorenthalten möchte. Mit knapp 400 DM liegt der Flieger der Air New Zealand in einem



Und ein dicker Brocken ist die Boeing 747-400 der Air New Zealand.

Höhe von 97 mm ist der Super-Jumbo Boeing 747-400 in der vorbildgetreuen Bemalung und Beschriftung der Air New Zealand das bisher größte Modell aus der Premiumserie. Es wiegt stattliche 360 Gramm, besteht aus insgesamt 154 Einzelteilen und hat mehr als 120 Bedruckungen und Prägungen sowie 10 Schablonenlackierungen.

Besondere Kennzeichen des Jumbo Jets sind das verlängerte Oberdeck, die

verlängerten Tragflächen mit Winglets und ein hoch entwickeltes Fahrwerk, das im Original fast 386 Tonnen maximales Startgewicht tragen muss.

Diese Merkmale der Boeing 747-400 finden sich im Modell in absoluter Detailtreue wieder, die raffinierte Fahrwerkstechnik wurde funktionsgerecht umgesetzt. Wie beim Landeanflug des großen Vorbilds kann auch das Modell zuerst mit den hinteren Rädern aufset-

zen, bevor das gesamte Gewicht auf das Fahrwerk drückt. Die Spiralfedern, die das Fahrwerk in die Schräglage drücken, messen genau 1,4 Millimeter im Durchmesser. Trotz dieser Grazilität der Mechanik ist das Fahrwerk des Modells wie in der Realität äußerst robust. (Art.-Nr. 016131, 395 DM).

Die Modelle sind, wie alle anderen HERPA-Produkte auch, im guten Fachhandel erhältlich.

Guido Kruschke



Planerisch schon abgeschlossen - und jetzt kommen noch ein paar gute Features dazu.

Erst stand der ICE-T auf dem Programm. Nach dem Rückzug aus dieser Doppelentwicklung war es der ICE 3, der jetzt in die letzte Phase der Konstruktion geht - und mit für Arnold durchaus ungewöhnlichen Attributen aufwarten kann.

**N**ein, nein, ganz neue Bilder aus der Konstruktion kann ich Ihnen leider nicht bieten. Die bekommen Sie taufersch in der nächsten Ausgabe. Doch viel interessanter ist das, was zukünftig unter der Kunststoffhaut stecken wird.

### Endlich, endlich muß es heißen.

Der neue ICE 3 bekommt neben einem neuen, schräggenuteten Motor auch eine digitale Schnittstelle nach NEM verpaßt. Punkt.

Was für Minitrix und auch für Fleischmann schon längst zum Alltag gehört, war für die Verantwortlichen bei Arnold bislang keinesfalls selbstverständlich. Viele Gespräche mit Insidern, Technikern und uns Journalisten waren notwendig, um die Mühlhausener Crew und vor allem die Italiener jenseits der

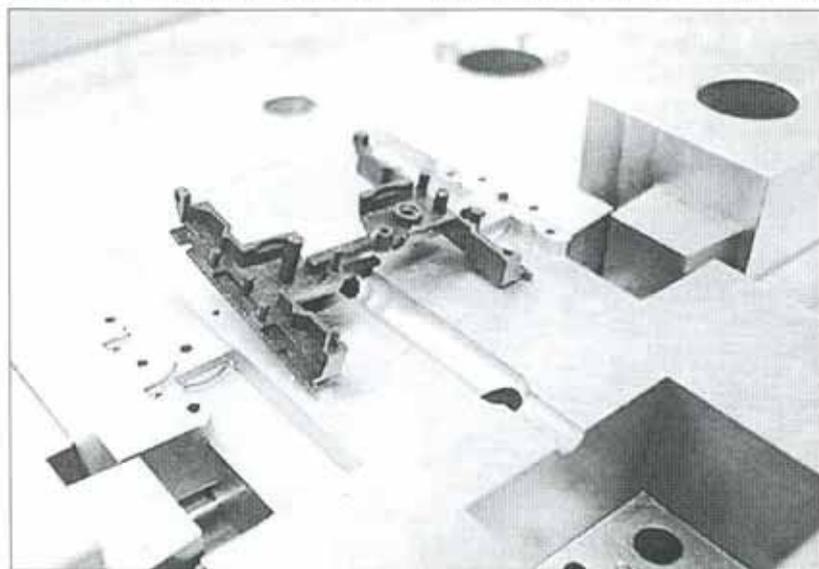
Alpen zu überzeugen. Denn nur mit einem marktangepaßtem Konzept lassen sich auch zukünftig Marktanteile sichern (und vielleicht sogar ausbauen...).

Die Konstrukteure Alex Emmerling und Markus Beck haben ewig lange Meßreihen und Testfahrten absolviert, um den neuen Motor serienreif zu machen. Im übrigen sind schräggenutete Motoren bei Arnold nichts Neues - daran sitzt man schon seit vielen Jahren.

Das Ergebnis dieser Testreihen wird unmittelbar in die Entwicklung des ICE 3 einfließen. Und daß man dem Modell noch eine NEM-Schnittstelle verpaßt, mag als Sahnehäubchen gelten. Ist das der erste Schritt in die richtige (Digital-)richtung? Ich hoffe es.

Bald ist es soweit - und **n-bahn** wird die erste Zeitschrift sein, die diesen Zug präsentiert. Lassen Sie sich demnächst angenehm überraschen.

Guido Kruschke



Auch die Formen sind zur Großteil fertig. Die nächsten fertigen Teile gibt es in der Ausgabe 5/2000...



Baureihe 112 und der Turmtriebwagen

## Neues aus Seeshaupt

Hammerschmid's neue 112.02 der K.K.St.B. in Ausführung der Epoche I mit Kobelschornstein und Speichenvorträdern.

In *n-bahn* 1/2000 habe ich bereits das Vorserienmuster der neuen Baureihe 112 von Hammerschmid präzisionsmodell aus Seeshaupt vorgestellt. Jetzt ist die Maschine fertig - und wohl gelungen, wie ein ausführlicher Test zeigt.

Nach der württembergischen C hat Manfred Hammerschmid jetzt seine zweite N-Lok vorgestellt. Es handelt sich hierbei um eine kleine Maschine der K.K.St.B.

Auch schräg von hinten kann die 112 überzeugen. Bemerkenswert sind immer wieder die Details - wie zum Beispiel die Loklaternen oder die Pufferbohle.

### Für Lokalschnellzüge gedacht...

Für den schnellen Zubringerdienst mit leichten Zügeinheiten von zwei bis vier Wagen entwarf der Österreicher Gölsdorf Anfang des letzten Jahrhunderts eine neue Lokomotive, die ab 1907 in nur zwei Exemplaren von Krauß in Linz bei der K.K.St.B. als Baureihe 112 in Dienst gestellt wurde.

Die gut durchkonstruierte Lok besaß eine Treibachse von 1.450 mm Durchmesser und war für eine kurzfristige Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h in



der Ebene geeignet. Eine Wagenlast von 100 t konnte noch mit 80 km/h bewältigt werden.

### ... und für Zeitungszüge eingesetzt.

Eingesetzt wurden die beiden 112 auf der Strecke von Linz nach Wien zur

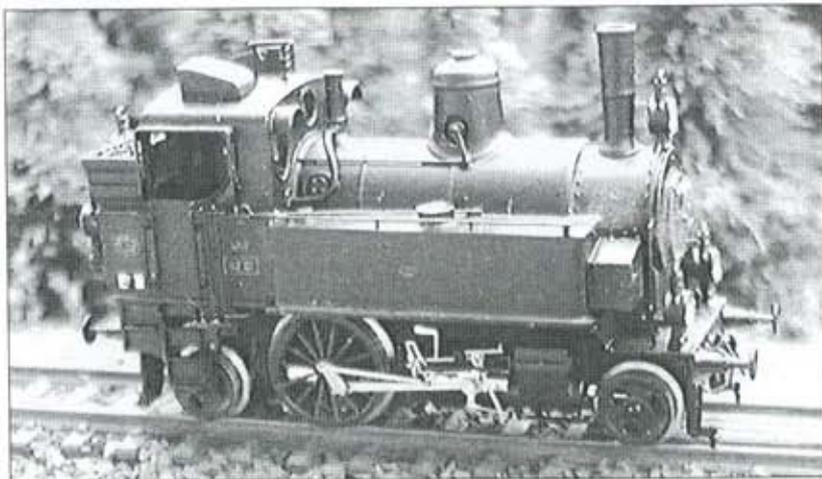
Beförderung von Zeitungstransporten. Ab 1928 setzte die BBÖ die Loks im Pendelzugverkehr zwischen Hütteldorf und Unterperkersdorf ein.

Nach dem Anschluß Österreichs gelangte die 112.01 dann zur Deutschen Reichsbahn, wo sie in 69 011 umgezeichnet wurde. 1942 wurde die Lok ausgemustert. Die 112.01 kam bereits 1937 aufs Abstellgleis.

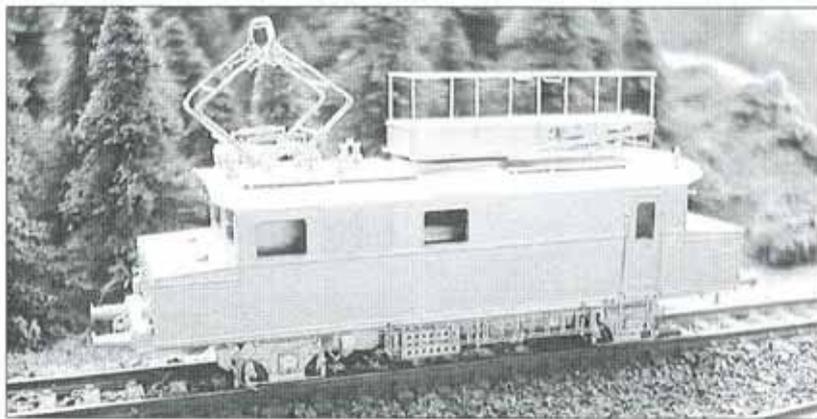
### Ein außergewöhnliches Modell setzt wieder Maßstäbe.

Auch bei der neuen Maschine aus Seeshaupt zeichnet sich der Konstrukteur Wolfgang Besenhardt aus München verantwortlich. Die kleine 112 ist vollständig aus Messing und Neusilber gefertigt. Die Fahrwerkskomponenten sind präzise CNC-Teile, die auf den ersten Blick kein N-Modell vermuten lassen.

Der Antrieb der Lok erfolgt über einen Faulhaber-Motor mit Schwung-



Und so sieht die 112.02 der BBÖ in Ausführung der Epoche II aus. Wesentliche Unterschiede sind die Dachaufsätze, der Normalschornstein und die Scheibenräder.



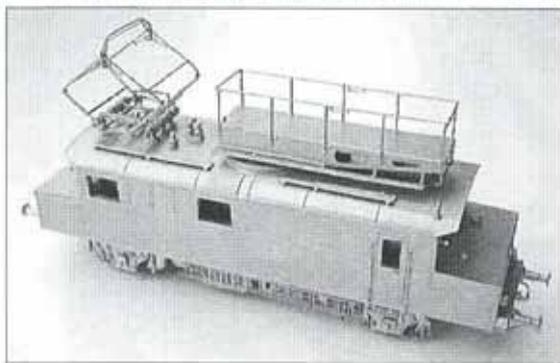
masse direkt auf die Treibachse. Und trotz der NEM-gerechten Radsätze mit einer Spurkranzhöhe von 0,5 mm kann die 112 sicher auf allen N-Gleisen fahren und sich sogar durch den engen Radius 1 (192 mm) zwingen. Auch Weichenkombinationen von Arnold- oder Minitrix-Gleisen können der Lok nichts anhaben.

Im Praxistest offenbarte die Lok keine Schwächen. Eine saubere Anfahrt, eine gute Beschleunigung und ein ausreichender Auslauf zeigen, daß man in der Konstruktion großen Wert auf ein rundum zufriedenstellendes Fahrverhalten gelegt hat.

Die Details sprechen für sich. Von den feinen Speichenrädern, dem filigranen Gestänge bis hin zu den unzähligen Teilen an Führerhaus und Kessel kann das Modell wieder Maßstäbe in 1:160 Kleinserienbau setzen.

Erhältlich ist die Lok in drei Epochen zu einem Stückpreis von 1.420 DM. Geplant ist weiter noch eine Zugpackung mit einer 112.02 der BBÖ und zwei Südbahnwagen.

**Fazit:** Freunde österreichischer Bahnen der frühen Epochen I und II werden ihre Freude an der Lok haben. Und passende Wagen werden bald folgen.



### Turmtriebwagen der Fahrleitungsmeisterei Tutzing.

Kaum ist die Baureihe 112 in trockenen Tüchern, geht hammerschmid präzisionsmodelle schon an die Projektierung des nächsten Modells.

Zur Spielwarenmesse 2000 kündigten die Seeshaupter einen zweiachsigen Turmtriebwagen von Krauss-Maffei an. Auch dieses Modell wird in kombinierter Messing-/Neusilberbauweise gefertigt und von einem Faulhaber-Motor mit Schwungmasse angetrieben.

Zahlreiche Details, wie separat ange-setzte Griffstangen, ein feiner Stromabnehmer oder die zierliche, drehbar ausgeführte Arbeitsbühne, machen schon das erste Handmuster zu einer Augenweide.

Geplant sind Modellausführungen der Epochen II, II und IV (als 703 002-6). Die Verfügbarkeit und ein Preis stehen noch nicht fest.

*Guido Kruschke*



## Und wie wird es weitergehen?



In der letzten Ausgabe habe ich das Ende von **n-bahn** angekündigt. Mit dem Heft 12/2000 geht nach sechs Jahren eine erfolgreiche Ära zu Ende - nach insgesamt 72 Monatsausgaben voller Topinfos für den N-Bahner.

Die Gründe liegen im beruflichen und auch im privaten Bereich. Es ist mir leider nicht mehr möglich, mich voll und ganz und vor allem in dem bisherigen Umfang um die Spur N und ihre Belange zu kümmern.

Gerade der monatliche Aufwand für über 1.500 Abonnenten im Bereich Versand ist für mich nicht mehr zu bewältigen.

Weitergehen wird es jedoch im Internet. Mit einem Online-Newsletter bekommen Interessenten ab Januar 2001 die topaktuellen Infos weiterhin geliefert - und das ohne großen Aufwand. Bei diesem Konzept wird alleine der Informationsgehalt im Vordergrund stehen.

Die Kosten für diesen Online-Newsletter stehen noch nicht fest.

Weiterhin werde ich mich auch im Clubbereich engagieren und dabei vielen N-Bahnerinnen und N-Bahnern mit meinem Wissen zur Seite stehen. Denn die Spurweite N hat es verdient.



**Kompetenz pur.**

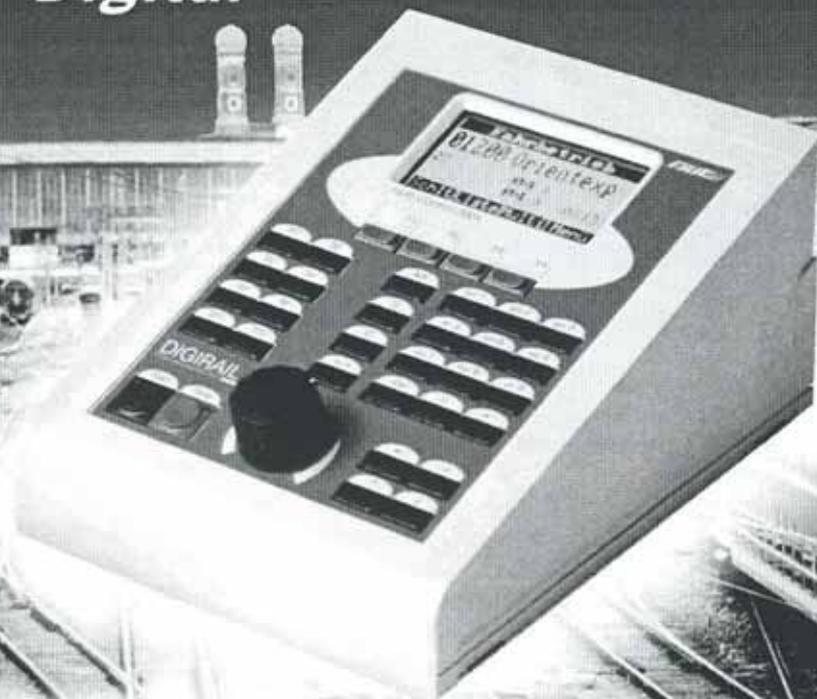
Der projektierte Turmtriebwagen von hammerschmid präzisionsmodelle als erstes Handmuster.

Unlackiert, doch schon mit allen Details versehen. Noch in diesem Jahr werden die ersten Modelle auf N-Anlagen ihren Dienst versehen.

# DIGIRAIL<sup>®</sup>

DIGITALE MODELLBAHNSTEUERUNG

*Komfortabel  
Komplett  
Digital*



## **MUT** multi control 2004

### **Zentraleinheit...**

*...für das Fahren und Schalten mit SX- und PX-Bus im SELECTRIX®-Format.  
10 Traktionen mit jeweils bis zu 5 Loks. 5-stellige Zugnummern und 10-stellige  
Zugnamen zur Decoderadresse.*

### **Programmierstation...**

*...für alle Parameter der Lokdecoder.*

### **Interface...**

*...für den Anschluß eines PC's über die RS232.*

### **200 Adressen verfügbar...**

*...und EX-Bus zur Erweiterung der Schaltadressen (bis zu 3228). Integrierte Steuerung für bis zu 20 Weichenstraßen. 9-stufige Massensimulation. Schnellwahltasten für Loks, Multitraktionen, Weichenstraßen und Schaltfunktionen.*

**MUT GmbH**

Neufeldstraße 17 - 85232 Bergkirchen

Tel: 08131 / 71045 - Fax: 08131 / 80866 - eMail: [muet@compuserve.com](mailto:muet@compuserve.com)

SELECTRIX ist ein eingetragenes Warenzeichen der TRIX Modelleisenbahn GmbH Nürnberg. DIGIRAIL ist ein beantragtes Warenzeichen der Firma MUT GmbH Bergkirchen. Änderungen und technische Ausführungen stets vorbehalten.